



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

99 (28.2.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190227)

Mannheimer General-Anzeiger

Verantwortlicher: Dr. Fritz Goldmann. Druckverwalter: Dr. Fritz Goldmann. Druckerei: Dr. Fritz Goldmann. Druckerei: Dr. Fritz Goldmann.

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreis: Die 14tägige Koloniethe 90 Mk., die 14tägige 60 Mk., die 14tägige 40 Mk. ...

Die Note Wilsons.

Haag, 27. Febr. (WB.) Der Nieuwe Courant meldet aus Washington: Dort wurde der Wortlaut der in der Adriafrage ausgetauschten Noten veröffentlicht. Die hauptsächlichste Meinungsverschiedenheit zwischen Wilson und der Entente besteht in der Fiumefrage und bezüglich Albanien.

Bezüglich des Londoner Vertrages erklärte der Präsident, das sei eine Frage, die kein die Franzosen und die Engländer beurteilen könnten. Der Präsident lenkte dann die Aufmerksamkeit auf den Zusammenbruch Oesterreich-Ungarns und verschiedene andere Umstände, die vielleicht eine Aenderung im Vertrage zustande bringen könnten.

London, 27. Febr. (WB.) Nach einer Meldung des Reuterschen Büros hat Präsident Wilson in seiner Note gegen das französisch-englische Abkommen vom 14. Januar Einspruch erhoben und erklärt, er müsse das Zurückziehen des Verfallenen Friedensvertrages und des Vertrags mit Frankreich aus dem Senat in ernsthafte Erwägung ziehen.

Washington, 28. Febr. (WB.) Die Antwort Frankreichs und Großbritanniens in der Adriafrage ist hier eingetroffen.

London, 27. Febr. (Reuter.) Die Friedenskonferenz besprach mittags die Note Wilsons. Die britischen, französischen, italienischen und japanischen Vertreter waren anwesend.

Haag, 27. Febr. (WB.) Der „Telegraaf“ meldet aus Washington: Der Senat nahm fast einstimmig eine republikanische Vorbehalte zum Friedensvertrage an, wodurch die Vereinigten Staaten der Mandatsverpflichtung enthoben werden sollen.

Der Friede mit Rußland.

Englands Wunsch, einen Krieg mit den Bolschewisten zu vermeiden und in Handelsbeziehungen mit Sowjet-Rußland einzutreten, liegt jetzt vollkommen klar zu Tage. Der englische Premierminister hat die Handelsstaaten und Polen angewiesen, Rußland nicht anzuerkennen; er hat ihnen gleichzeitig die Hilfe Englands für den Fall in Aussicht gestellt, daß die Bolschewisten ihrerseits eine Offensive unternähmen.

Die Noten Armeen scheinen jetzt so gut wie ausnahmslos unter dem Beschluß aller zivilisierten Generale zu stehen. Niemand kann vorläufig sagen, ob der Bolschewismus in der nächsten Zeit wirklich keine ganze Kraft auf die innere Organisation seiner Wirtschaft verwenden will (wozu er natürlich Produktionsmittel und qualifizierte Arbeitskräfte aus dem Ausland braucht) oder ob seine Angebote an die kapitalistischen Staaten nur — wie der Friede von Brest-Litowsk — eine „Atempause“ bezeichnen.

und Facharbeiter zu bekommen, die ihre Industrie und ihr Transportwesen wieder aufzurichten helfen. Wenn England den offenen Kampf mit den Bolschewisten aufgibt und mit Sowjet-Rußland in Wirtschaftsbeziehungen tritt, so wäre es von unserer Seite überaus töricht, die wirtschaftlichen Vorschläge der Bolschewisten ungeprüft zurückzuweisen.

Eine Entschlebung des Obersten Rats.

Paris, 27. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Der Oberste Rat hat folgende Entschlebung über die Rußland gegenüber einzuschickende Politik gefaßt: Wenn die Gemeinwesen, die an das große Rußland stoßen und deren Unabhängigkeit oder de facto Autonomie die Alliierten anerkannt haben, an die alliierten Mächte herantreten und sie um Rat fragen mit Bezug auf die Haltung, welche diese Gemeinwesen hinsichtlich Sowjetrußland einnehmen sollen, dann werden die alliierten Regierungen antworten, daß sie nicht die Verantwortung dafür übernehmen können, ihnen zu raten, einen Krieg fortzusetzen, der ihre eigenen Interessen schädigen werde.

Der Handel zwischen Rußland und dem übrigen Europa, der für die Besserung der wirtschaftlichen Beziehungen so wichtig ist, nicht allein in Rußland, sondern auch in der übrigen Welt, wird bis zum äußerst möglichen Grade Ermutigung finden, ohne daß jedoch von der oben beschriebenen Haltung irgendwie abgewichen wird.

Die „Times“ schreiben hierzu: Diese Schlussfolgerungen sind wahrscheinlich nicht ohne beträchtliche Diskussion herbeigeführt worden. Rittis soll sich für eine viel schärfere Formulierung der Politik des Obersten Rates ausgesprochen haben. Millerand hingegen lehnte es ab, in irgendwelche politische Beziehungen zu den Bolschewisten zu treten.

Die „Times“ schreiben hierzu: Diese Schlussfolgerungen sind wahrscheinlich nicht ohne beträchtliche Diskussion herbeigeführt worden. Rittis soll sich für eine viel schärfere Formulierung der Politik des Obersten Rates ausgesprochen haben. Millerand hingegen lehnte es ab, in irgendwelche politische Beziehungen zu den Bolschewisten zu treten.

Amerikas Eintritt für Rußland.

Haag, 28. Febr. (WB.) Der Nieuwe Courant“ meldet aus Washington: Man halte es für wahrscheinlich, daß die Ernennung Colbys zum Staatssekretär eine wichtige Veränderung in der Außenpolitik der Vereinigten Staaten gegenüber Rußland bedeute. Man berichtet, daß Colby für die Aufhebung des Ausfuhrverbotes gegenüber Sowjet-Rußland ist und gegenüber Rußland eine entgegenkommende Haltung einnehmen will.

Der Friede mit Bulgarien.

Haag, 27. Febr. (WB.) Der Nieuwe Courant“ meldet aus London: Lloyd George stellte im Unterhause mit, daß der Friedensvertrag mit Bulgarien dem Parlament in der nächsten Woche vorgelegt wird.

Die Auslieferungstrage.

Wie wir hören, haben am Mittwoch die zur Sitzung versammelten Generale folgende Erklärung abgegeben: Wir unterzeichneten Generale und Admirale erklären nochmals, daß wir weder jetzt noch zukünftig uns einem fremden Gericht stellen werden.

Einem Verfahren, das diesen Grundrissen entspricht, werden wir uns nicht nur stellen, sondern wir erwarten, nachdem wir wissen, was der Feind uns vorwirft, daß es unverzüglich zur Beseitigung der deutschen und unserer eigenen Ehre durchgeführt wird.

Wir sind uns bewußt, daß die Antwortnote der Entente vom 16. Februar 1920 einen neuen Angriff gegen das deutsche Volk und seine Souveränität darstellt. Die ehrenrührige Forderung der Auslieferung Deutscher der fremden Gerichte wird dem Grundsatze nach von den verbündeten Mächten keineswegs aufgegeben, sondern dadurch bekräftigt, daß die Entente als höchste Instanz sich vorbehält, gemäß des Artikels 23 des Friedensvertrages jeden einzelnen Fall vor ihre eigene Gerichtsbarkeit zu bringen.

Wir dagegen erklären ausdrücklich, daß wir nur rein deutsches Recht und als höchste Instanz das Reichsgericht in Leipzig anerkennen. o. Boehn. d'Ala. v. Falkenhahn. v. Händl. Hammer. v. Hertingen. v. Hüter. v. Ingersoll. Koss. v. Kuhl. v. Lohmann. Lubendorf. Frhr. v. Montau. v. Quast. Reichenstein. Scheer. v. Schroeder. v. Tirpitz. Wicht. v. Winter. v. Zewel.

Wir bitten unsere Leser den genauen Wortlaut dieser Erklärung zu beachten. Sozialdemokratische und demokratische Blätter haben bereits einen irreführenden Auszug veröffentlicht, der den Anschein erweckt, als seien die Generale mit dem Verfahren vor dem Reichsgericht, wie es die Entente in ihrer letzten Note vorschreibt, einverstanden.

Berlin, 27. Febr. (WB.) Der Ausschuss der Nationalversammlung für auswärtige Angelegenheiten trat heute unter dem Vorsitz des Abg. Scheibemann zu einer längeren Sitzung zusammen, deren Gegenstand die Auslieferungstrage bildete. Am Schlusse konnte der Vorsitzende feststellen, daß alle Mitglieder des Ausschusses bis auf zwei mit allen Aktionen der Regierung in der Auslieferungstrage sich einverstanden erklärt hatten.

Nach Lille abtransportiert.

Berlin, 27. Febr. (WB.) Der Ingenieur Imhoff von der Badischen Anilin- und Sodafabrik, dessen Festnahme durch die französische Besatzungsbehörde in Ludwigshafen am 17. Februar berichtet worden war, wurde am 24. ds. nach Lille abtransportiert. Die Bemerkungen der deutschen Regierung in diesen und ähnlichen Angelegenheiten werden nachdrücklich fortgesetzt.

Deutsche Offiziere vor dem Völkerkriegsgericht.

Berlin, 27. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Meldung der Waller „Prek-information“ beginnt Mitte nächster Woche vor dem Völkerkriegsgericht der Prozess gegen vier deutsche Offiziere und drei Unteroffiziere, welche sich dort in Festungshaft befinden, wegen Diebstahl und Plünderung während der Besetzung von Lille. Sie wurden vor kurzem im besetzten Gebiet verhaftet.

Berlin, 27. Febr. (WB.) Um die Ausführung der Anlage 3 zu Artikel 236 des Friedensvertrages in die Wege zu leiten, begibt sich morgen eine deutsche Kommission von 21 Mitgliedern unter Leitung des Geh. Legationsrats Seliger vom Auswärtigen Amt nach London. In der genannten Anlage sind Bestimmungen über die Auslieferung der Handelsflotte und Binnen-Schiffahrt, die Handelsflotte und über die Schiffsneuten enthalten.

Elisab. Co. bringen.

Die französischen Herren in der elisab. Kolonie. Eine photographisch getreue Wiedergabe aus dem Romanalademie der Franzosen im Elsass gibt eine ergrimmte Zeitschrift in der Nr. 34 der Straßburger „Freie Presse“. Es heißt da:

Täglich kommt man auf neue Zustände, die nun doch bald unhaltbar werden. Auf den nächsten Büros sitzen, wie man ja bald zur Genüge weiß, überall Damen aus dem Innern Frankreichs importiert, die gegenüber unseren Elsassfrauen einen geballter beiziehen. Die angeblichen Gründe, warum diese Damen besser honoriert werden wie die anderen, sind schon wiederholt im gleichen Blatte gebrandmarkt worden. Man sollte wenigstens annehmen, daß diese Damen pünktlich zum Dienst erscheinen. Der dies aber glückt, befindet sich im Jernum. Die meisten kommen anfangs um 9 Uhr um halb 10 Uhr morgens und anfangs um halb 8 Uhr um 8 Uhr nachmittags. Wenn nun in dieser Zeit für das prima Honorar tüchtig gearbeitet würde, ginge es noch, aber hallal dem ist wieder nicht so. Es gibt hier Büros, wo man nachmittags Tee mit Gebäck genießt, alles während der Arbeitzeit und mit Wissen der Herren Völsch (Sachverständigen?). Diese Herrschaften tun auch noch anderes. Eine Anzahl Damen und Herren dieser Type haben herausgefunden, daß man in Reich billiger speist wie in Straßburg. Sie fahren daher mittags noch Reich zum Dejeuner, damit die Zeit auch gut reicht, fahren sie gewöhnlich schon ein oder zwei Tram vor 12 Uhr. Die zuvorkommend, an den Herren Völsch. Zu dies nun angebracht, daß man das hier verdaute Geld in Reich umsetzen geht? Warum bekommen solche Leute zu bedauerlichen Ansehen einen Souf-conduit (Vah), während andere Sterbliche nur mit ungewöhnlichen Schmeicheleien einen solchen erhalten können? Wann wird diese Rauteffizienzwirtschaft überhaupt endlich einmal ein Ende nehmen? Wann werden die Steuerzahler es nicht mehr nötig haben, den Herren höheren Beamten die Rauteffizienz zu bezahlen? Wann wird der Elsass oder die W.

National-Theater.
 Samstag, den 28. Februar 1920
 30. Vorstellung im Thronsaal (für II. Garten C 25)
Nach Damaskus
 Anfang 6 Uhr. Mittel-Preise. Ende 9 1/2 Uhr.

Künstlertheater Apollo.
 Heute und morgen 7 1/2 Uhr
Afra, die Unergründliche
 und die übrigen Attraktionen.
 Morgen 3 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung.
 Montag abend
Das neue phänomenale Programm:
 Francis Gorard, der mod. Athlet
 Die fünf Ethors
 Moruus d. Meistermodelleur d. Tags
 Siegfried Adler als Bajazzo
 und weitere 5 Spezialitäten
 dazu die letzten 14 Tage
Afra, die Geheimnisvolle.
 Karten ab heute.
 In den oberen Rängen, heute und morgen
 7 1/2 Uhr
Groß. Kabarett- u. Tanzabend
 im Café: Frei-Konzert.

S. Gutmann
Büro-Einrichtungen
 Mannheim, Q 3, 16 Telephon 2143

Das Unternehmen ist eines der bedeutendsten des Faches. Trotz der bestehenden Warenknappheit wird in den modern angelegten Geschäftsräumen ein riesiges Lager aller Einrichtungsgegenstände unterhalten, die zur modernen Bürotechnik gehören.

Stammhaus
Nürnberg **München** **Würzburg** **Stuttgart** **Frankfurt/M.**
 Vord. Sternstraße 3 Dinerstr. 14 Schönhornstr. 8 Wilhelmsbau Kaiserstr. 56

Möbelfabrik: Nürnberg, äußere Grossweidenmühlstr. 24 **Buchdruckerei:** Nürnberg, untere Turnstr. 3

Städtische Konzerte im Rosengarten.
 Sonntag, den 29. Februar 1920
 abends 8 Uhr im Nibelungensaal:
Heiterer Opern-Abend

Hilfswirkende Solisten:
 Opernsänger Karl Mang, Opernsänger Dr. Paul Kahn, beide vom Nationaltheater.
 Orchesterleitung: Johannes Hiesig.

Lieder, heitere Duette u. Arien
 aus „Zar und Zimmermann“, „Figaros Hochzeit“, „Wallenschmidt“ und „Die Entführung aus dem Serail“. — Orchesterstücke von Rossini, Verdi und Lortzing.

Preise der Plätze: 3, 2 und 1 Mk. — Karten im Rosengarten.

Der Vorverkauf (ohne Preisaufschlag) beginnt am Donnerstag.

Kassenzustand 11—1 Uhr und 1 1/2 bis 4 Uhr. Sonntags von 11—1 und 1 1/2 bis 4 Uhr bis Konzertbeginn. — Das Konzert findet ohne Wirtschaftsbetrieb statt.

MUSENSAAL
 Am 9. u. 11. März, abends 7 1/2 Uhr:
Neues Programm
Hannelore Ziegler
 Plastik und Tänze eigener Gestaltung
 nach Chopin, Dvůřak, Brahms, Henriques, Massenet, Strauss und Ganne
 unter Mitwirkung des Nationaltheater-Orchesters
 Leitung: Kapellmeister FELIX LEDERER.
 Eintrittskarten: Mk. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.— im
 Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a. 2104

Gartenbau-Verein „Flora“ Mannheim.
 Dienstag, 2. März 1920, abends 7 1/2 Uhr im Neben-„Bellevue-Reller“ N. 7
General-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht
 2. Kaffeeverkehr
 3. Subventionierung
 4. Wahl d. Verwaltung-Rats
 5. Bericht des Kassiers.
 Der Vorstand.

Waldhof Sportplatz
 Sonntag 10 1/2 Uhr
Viktoria Feudenheim Sportverein Waldhof
 I. Liga. 1881

Café Börse : Weinhaus Börse
 Erstklassiges Familien-Kaffee 517
 Vornehmstes Weinrestaurant — American Bar
 Täglich 5-Uhr-Tee mit Konzert
 Ab 7 Uhr abends Souper
 Eintritt u. Garderobe frei. — Erbittet Tischbestellung bis 7 Uhr abends.
 Heute Samstag, den 28. Februar 1920
Grosser Fideler Abend
 unter persönlicher Leitung des beliebten Kapellmeisters Eugen Wagner
 sowie humoristische Einlagen
 Täglich ab 5 Uhr grosses Künstler-Konzert in beiden Lokalitäten

Friedrichspark. KONGZERT
 Sonntag, 29. Februar, nachmittags 3 Uhr
Friedrichspark. KONGZERT
 Einladung zum Abonnement.
 Das Abonnement beginnt am 1. April 1920 und endet mit dem 31. März 1921. 52180

Die Preise für Subskriptionen sind:
 a) für eine Einzelperson RM. 15.—
 b) für Familien:
 die erste Person RM. 15.—
 die zweite 10.—
 jede weitere 5.—

Wannungen zum Jahres-Abonnement werden an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegen genommen und berechtigen jezt schon zum Besuche des Parks und der Konzerte.

Pilsner Urquell Münch. Spatenbräu
 Ausschank im 622
Rosengarten - Restaurant
 Alois Kammermayer.

Zahntechnik!
 Nehmen Sie noch für einige Herren die Zahntechnik unter L. H. 74 an die Gehälfstelle 55522

Russischen Sprachunterricht
 erteilt russischer Lehramtler. Unterr. erb. am. O. A. 51 an die Gehälfstelle 55155

Uhrmacher-Zwangsinngung, E. V., Mannheim
 Durch weitere 30 % Gehaltserhöhung unserer Gehilfen sind wir gezwungen die
Reparatur-Preise
 entsprechend zu erhöhen.
 Uhrmacher-Gehilfenverein Uhrmacher-Zwangsinngung
 Mannheim Mannheim 2972

Kabarett Rumpelmayer
HEUTE
Abschieds- u. Ehrenabend
 der beliebten Vortragmeister
 Gertr. Rolfs - Prof. Ant. Dreßler
 dazu Richard Heinemann, der schlesische Komiker u. d. übr. Attraktionen
 Sonntag, den 29. Februar 1920
 4 und 1/2 Uhr 573

Abschieds-Vorstellungen
 Prof. Dreßler, Gertrude Rolfs, Verden Ostrowsky und die übr. Attraktionen

Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim (E. V.)
 Dienstag, den 2. März 1920, abends 10 1/2 Uhr
 im oberen Saale der „Liedertale“ K. 2, 31
Allgemeine Hausbesitzer-Versammlung
 Tagesordnung:
Das hiesige Mieteinigungsamt und der Hausbesitz.
 Wir laden alle Hausbesitzer zu dieser wichtigen Veranstaltung ein. 2918
 Der Vorsitzende.

Kasinosaal R 1, 1
 Montag, den 1. März, abends 7 Uhr
Konzert
Andreas Weißgerber
 Violine.
 Am Flügel: Waldemar Linchowsky.
 Kompositionen von Torelli, Bach, Spohr, Paganini, Tschairowski, Wienawsky.
 Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— zuzügl. Steuer an der Konzertkasse Hechel, O. 3, 10 und an der Abendkasse. 2937

UT Theater
 Heute Samstag
Große Kinder-Vorstellung
 2936 Ein Märchenpiel
 außerdem: das große Film-Programm
Der Narrenzirkus
 Hindenburg bei Zahnschmerzen
 Glück muß ein junger Mann haben.

Privat-Tanzlehrinstitut V. Getzler
 Dienstag, den 2. März, abends 10 1/2 Uhr
 beginnt im Saale 3 „Rodenheimer“ Q 2, 10
ein neuer Tanzkurs
 Gef. Anmeldungen werden im Hotel und in meiner Wohnung Langstraße 28 entgegen genommen. 54277

Palast-Theater
NERVEN Das große Monumental-Opernwerk in 6 Akten.
G. Werner's 85392
Hotel-Restaurant „Reichspost“
 Q 1, 11 Tel. 4363 Q 1, 11
 Samstag und Sonntag
Musikalische Abend-Unterhaltung
 Gute Küche und ff. Weine.
 Revidierte Fremdenzimmer.
„Gibt es einen pers. Teufel?“
 Vortragssaal O 6, 2, Hofgebäude
 Sonntag, den 29. Februar, abends 6 Uhr.
 Eintritt frei. Redner: Stifter H. Kuschel.

Ludwigshafen a. Rh. Restaurant Nickol
 (früher Schiffer)
 Bismarckstraße 28.
 Keine Plätze Weine, ja, Aktien-Bier.
 Grosses neu renoviertes Nebenzimmer mit Klavier, Dorsfelder Bildard.
 Kaffee, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 54169
 Besuche gerne entgegennehmend
 Achtungsvoll Fritz Nickel
 früher Storchens Mundenheim.

Wohnungstausch
Karlsruhe Mannheim
 Moderne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör in guter Lage in Karlsruhe gegen solche in Mannheim für baldigt zu tauschen gesucht. Angebote unter H. W. 99 an die Gehälfstelle Nr. 55507

Telephon-Anschluß mit No. 99
 für Vergütung von 2000 Mark
 sofort gesucht. 55404
 Angebote unter K. D. 31 an die Gehälfstelle Nr. 551

Seemussheln
 frisch eingetieft.
 Theodor Straube
 N. 3, 1. 54119

Beteiligung
 mit 25—30 Mill. Mark von Kaufmann an auf rent. Unternehm. gesucht: rent. Kauf. Best. Angebote unter L. L. 51 an die Gehälfstelle Nr. 551

leichtes Fuhrwerk
 einige Stunden im Tag
Beschäftigung
 gesucht.
 Insoch mit Angabe der Beschäftigungsart u. Zeit u. K. J. 35 an die Gehälfstelle Nr. 551

Der evang. Hilfsverein der Innenstadt
 Mit am Montag, den 1. März, abends 7 Uhr, in der Sakristei der Konkordienkirche keine 2942

General-Versammlung.
 Alle Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen
Tages-Ordnung:
 1. Bericht über Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1919.
 2. Beschlußnahme. Der Vorstand.